

## Haushaltsrede 2023 Jan Reichle, SPD-Fraktion

Sehr geehrter Herr Waldenberger, sehr geehrter Herr Schuh, liebe KollegInnen des Gemeinderates, werte MitarbeiterInnen der Stadtverwaltung, meine sehr geehrten Damen und Herren,

der von Frieder Schuh in ein hoffnungsvolles Grün gepackte Haushalt 2023 ist vermutlich für längere Zeit der letzte mit positivem Ergebnis.

Finanziell befinden wir uns also eher im roten Bereich, aufgrund des Dauerkrisenmodus seit 2020, sowie der stetig steigenden Anforderungen welche aus Landes- und Bundesgesetzen erwachsen, beschränken sich die Investitionsmaßnahmen auf bereits begonnene Projekte, Pflichtaufgaben sowie nicht aufschiebbare Maßnahmen.

Beispielhaft seien hier der Bau des Kindergartens Bismarckstraße, geplanter Neubau eines Horts, Neubau bzw. Sanierung einer Brücke, Bahnhofsauzüge, Schulsanierungen und Unterbringung von Flüchtlingen genannt. Allesamt fremdgesteuerte Vorhaben, auf die wir keinen direkten Einfluss haben, da sie in Stuttgart oder Berlin beschlossen werden oder aus Pflichten der Verkehrssicherheit entstehen.

Den Protest des Gemeindetages Baden-Württemberg kann man nur unterschreiben, es wäre mehr als wünschenswert, wenn zukünftig vor allem auf Bundesebene derjenige die Zeche bezahlt, der das Essen bestellt.

Um bei dem Bild zu bleiben gäbe es aus Sicht der SPD-Fraktion noch etliche Gerichte, welche in die Speisekarte aufgenommen werden müssten:

mehr öffentliche Bolz- oder Basketballplätze, ein Skaterpark oder Pumptrack im Lamparterpark, ein Kunstrasenplatz auf der Ulrichsheide, eine Vinothek auf dem Kies, eine Markthalle für regionale Erzeuger und nicht zu vergessen die Sanierung der einen oder anderen Gemeindestraße und städtischen Liegenschaft.

Alles wünschenswerte Dinge, aber aufgrund der finanziellen Lage wohl die nächsten Jahre nicht oder nur eingeschränkt realisierbar, also eher ein Nachtisch.

Einige bereits in der mittelfristigen Finanzplanung eingerechneten Maßnahmen müssen daher unter den Vorbehalt der Finanzierbarkeit gestellt bzw. gestrichen oder verschoben werden, und trotz dieser doch eher düsteren Aussichten hat es die

## Haushaltsrede 2023 Jan Reichle, SPD-Fraktion

Verwaltung geschafft, einen Haushalt mit positivem Ergebnis aufzustellen. Hierfür zunächst unser Dank und Anerkennung. Was soll man also noch sagen zu einem deutlich eingeschränkten Handlungsspielraum in der Zukunft unserer schönen Stadt?

Willy Brandt hat einmal gesagt: *“ der beste Weg, die Zukunft vorauszusagen, ist, sie zu gestalten.“*

Da es in unserer Stadt zunehmend Menschen gibt, die behaupten, dass z.B. für Kinder und Jugendliche nichts getan würde, dass das vorhandene Geld nur für Kultur ausgegeben werde und alles viel zu lange dauert, möchte ich kurz ein paar Zahlen nennen. Im mittelfristigen Finanzplan für die nächsten 5 Jahre sind ca. 7 Mio. Euro für Schulen, Betreuungseinrichtungen und Freizeitanlagen aufgeführt, in den zurückliegenden Jahren seit 2005 wurde in die Generalsanierung der Schulen ein zweistelliger Millionenbetrag investiert, das noch verbleibende HöGy steht noch aus.

Neubauten und Sanierungen von Kindertagesstätten, Umgestaltungen von Spielplätzen und nicht zu vergessen den Neubau einer Sporthalle mit Mensa, und vor allem die immensen Personalkosten im Betreuungsbereich. Alles Maßnahmen, die Kindern und Jugendlichen zugutekommen. Die Schulsozialarbeit wurde ausgebaut, es werden zwei Horte in der Stadt betrieben, ein Gebäude wurde erworben, um darin einen Jugendtreff zu installieren, die mobile Schulsozialarbeit wurde auf den Weg gebracht, der Freizeitbereich außerhalb der Schule darf nicht aus den Augen verloren werden.

Diese Aufzählung ließe sich sicher noch verlängern, das würde aber den Rahmen sprengen. Sofern aufgrund der genannten Maßnahmen noch finanzieller Spielraum vorhanden war, wurde die Stadtentwicklung vorangetrieben, Stichworte sind hier der Kiesplatz, der Erwerb und die Sanierung der Gebäude unterhalb der Regiswindiskirche, die abgearbeiteten oder noch aktuellen Sanierungsgebiete, und selbstverständlich die Pflichtaufgaben wie Kläranlage, Feuerwehr, Radwege, Sanierung Stadtmauer, Erhalt der städtischen Gebäude und Baudenkmäler etc.

Sogar Bauprojekte, welche nicht in die städtische Zuständigkeit fallen wurden mit großem Aufwand durch das Satdtbauamt abgearbeitet, es seien hier nur der Drogeriemarkt, diverse Radwege und eine Abbiegespur der B27 genannt.

## Haushaltsrede 2023 Jan Reichle, SPD-Fraktion

Es wurden und werden also zuerst die Pflichtaufgaben mit einem enormen finanziellen und planerischen Aufwand abgearbeitet und erledigt, bevor man zum Kürbereich kommt, in diesem Falle die viel zitierte und geschmähte Kultur.

Man stelle sich vor, der Gemeinderat der Geburtsstadt eines der bedeutendsten deutschen Dichter hätte den Umbau seines Geburtshauses zu einem Museum abgelehnt, weil in der Bevölkerung der berühmteste Sohn der Stadt eher belächelt als bewundert wird, wir hätten sicher Berühmtheit erlangt mit einer solchen Entscheidung. Die Sanierung und der Umbau haben Dank großzügiger Spenden und Fördergeldern nur einen Bruchteil der oben genannten Maßnahmen gekostet und sind meines Erachtens jeden Cent wert.

Um auf Willy Brandt zurückzukommen ist mir beim Blick in die Vergangenheit und den Gestaltungswillen der Stadtverwaltung, des Gemeinderates und von Herrn Waldenberger um die Zukunft nicht bange.

In diesem Zusammenhang möchte ich mich einmal persönlich in aller Form bei Ihnen Herr Waldenberger für die Zusammenarbeit herzlich bedanken. Sie waren und sind immer für alle Anliegen und Fragen ansprechbar und haben aus meiner Sicht mit Ihrem Willen zur Gestaltung und Ihren Ideen die Stadt Lauffen entscheidend geprägt und vorangebracht.

Hierfür möchte ich im Namen meiner Fraktion und meiner VorgängerInnen im Amt seit 1999 meinen herzlichen Dank aussprechen.

Ihrem Wunsch, dass die Lauffener eine Bürgermeisterin oder einen Bürgermeister bekommen, mit der sie zufrieden sind kann ich mich nur anschließen.

Was mich aber beängstigt sind Menschen, denen eine zweiwöchige Sperrung von Straßen wegen Baumaßnahmen wichtiger zu sein scheint als ein Krieg mitten in Europa, der tausendfach Not, Elend und Tod in Familien bringt und ein Land zerstört.

Angst machen mir auch Menschen, die andere dafür kritisieren diesen Menschen aus der Ukraine zu helfen.

Beängstigend ist die Tatsache, dass ein Oppositionsführer im deutschen Bundestag ganz offen mit Ängsten und Sozialneid am rechten Rand nach Stimmen fischt und viele auf diesen Zug aufspringen.

## Haushaltsrede 2023 Jan Reichle, SPD-Fraktion

Sorge machen mir der mangelnde Respekt der Menschen untereinander und der zum Teil offen ausgetragene Hass auf anders Denkende und in Verantwortung Handelnde.

Ich möchte daher zum Schluss an die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt appellieren, die von der Stadtverwaltung und dem Gemeinderat geleistete Arbeit zu respektieren, kritisch, aber sachlich zu hinterfragen und in einen konstruktiven, respektvollen Dialog einzutreten, um unsere Stadt gemeinsam weiter vorwärtszubringen und zu erhalten was Generationen vor uns aufgebaut haben.

**Ich zitiere Erich Kästner: an allem Unfug, der passiert, sind nicht etwa nur die schuld, die ihn tun, sondern auch die, die ihn nicht verhindern.**

Sehr geehrter Herr Waldenberger, sehr geehrter Herr Schuh, die Fraktion der SPD stimmt dem vorliegenden Haushalts Entwurf und der mittelfristigen Finanzplanung zu.